



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**  
vom 10.02.2016

### Direkte S-Bahn-Verbindung zur Messe München realisieren

Der ÖPNV zur Messe München gelangt vor allem bei großen Messen wie der BAUMA an seine Kapazitätsgrenzen. Um die ÖPNV-Anbindung der Messe München zu verbessern, sollte daher die Messe direkt an das S-Bahn-System angebunden werden. Eine Verschwenkung der S2-Ost zum Nordeingang der Neuen Messe München ist im Verkehrskonzept der Landeshauptstadt (LH) München für den Münchner Osten als Ausbauprojekt bereits vorgesehen, ein Gleisast bereits vorhanden. Direkt vom Flughafen kommende Messegäste würden von dieser Anbindung überproportional profitieren.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Lässt sich eine Ertüchtigung der vorhandenen Gleisanlagen und deren Erweiterung in Riem für den S-Bahnverkehr direkt zum Nordeingang der Neuen Messe München als neuen S-Bahn-Haltepunkt realisieren?
2. Liegen der Staatsregierung bereits Pläne für eine direkte S-Bahn-Anbindung der Messe München vor?
3. Wie hoch würden sich die Kosten für eine direkte S-Bahn-Anbindung der Messe München belaufen (Erweiterung und Elektrifizierung der vorhandenen Gleisstrecke, Erneuerung der Weiche, Signaltechnik etc.)?
4. In wessen Eigentum befinden sich die Gleisanlagen, die nach dem Haltepunkt Riem von der S-Bahnlinie S 2 Richtung Erding zum Nordeingang der Messe München abzweigen?
5. Verfolgt die Staatsregierung ein eigenes Konzept, und wenn ja, welches, um die ÖPNV-Anbindung der Messe München auch im Hinblick auf den Ausbau der zweiten Stammstrecke und eine schnellere Anbindung des Flughafens zu verbessern?
6. Bis wann wäre eine S-Bahn-Anbindung der Messe München zeitlich umsetzbar?
7. Sind der Staatsregierung Pläne der LH München, der Deutschen Bahn oder der Messe München GmbH für oben genannte S-Bahn-Anbindung bekannt?

## Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**  
vom 04.04.2016

### 1. Lässt sich eine Ertüchtigung der vorhandenen Gleisanlagen und deren Erweiterung in Riem für den S-Bahnverkehr direkt zum Nordeingang der Neuen Messe München als neuen S-Bahn-Haltepunkt realisieren?

Das vorhandene Anschlussgleis zur Messe wurde in zurückliegenden Untersuchungen – u. a. im Rahmen des Gutachtens zur Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens München – betrachtet. Das Gleis ist weder von seiner Trassierung noch von der Ausstattung mit Leit- und Sicherungstechnik für regelmäßigen Schienenpersonenverkehr ausgelegt. Es dient lediglich Rangierfahrten zum Messegelände mit nur geringen Geschwindigkeiten. Somit bieten die vorhandenen Gleisanlagen keine Grundlage für eine Anbindung der Messe München im Schienenpersonenverkehr.

### 2. Liegen der Staatsregierung bereits Pläne für eine direkte S-Bahn-Anbindung der Messe München vor?

In den Jahren 2007 bis 2009 wurde im Zusammenhang mit dem Projekt „Erdinger Ringschluss – Verbesserung der Anbindung des Münchner Flughafens“ die Ausbaustrecke München – Mühldorf – Freilassing (ABS 38) im Abschnitt München Ost – Markt Schwaben geplant. Dabei wurde im Rahmen des hier unterstellten viergleisigen Ausbaus zwischen München Ost und Markt Schwaben auch eine Variante mit einer Anbindung des Münchner Messegeländes durch einen sog. Messeverschwenk der S-Bahntrasse und einem neuen Halt „Messegelände Nord“ untersucht. Die Vorplanungen sind seit dem Jahr 2009 abgeschlossen.

### 3. Wie hoch würden sich die Kosten für eine direkte S-Bahn-Anbindung der Messe München belaufen (Erweiterung und Elektrifizierung der vorhandenen Gleisstrecke, Erneuerung der Weiche, Signaltechnik etc.)?

Die Kosten für die Messeanbindung würden vsl. 150 Mio. € betragen (Preisstand 2007). Betrieblich erforderlich dafür ist ein Ausbau der Strecke München Ost – Markt Schwaben; für deren Ausbau liegt eine grobe Kostenschätzung über rund 850 Mio. € vor (Preisstand 2007).

### 4. In wessen Eigentum befinden sich die Gleisanlagen, die nach dem Haltepunkt Riem von der S-Bahnlinie S 2 Richtung Erding zum Nordeingang der Messe München abzweigen?

Nach den der Staatsregierung vorliegenden Informationen handelt es sich um ein privates Anschlussgleis im Eigentum der Messe München GmbH.

**5. Verfolgt die Staatsregierung ein eigenes Konzept, und wenn ja, welches, um die ÖPNV-Anbindung der Messe München auch im Hinblick auf den Ausbau der zweiten Stammstrecke und eine schnellere Anbindung des Flughafens zu verbessern?**

Die Staatsregierung setzt sich – auch im engen Kontakt mit der Messe München GmbH – für das in der Antwort zu Frage 2 genannte Konzept ein.

**6. Bis wann wäre eine S-Bahn-Anbindung der Messe München zeitlich umsetzbar?**

Das Thema der S-Bahn-Anbindung der Messe München steht unter anderem in engem Zusammenhang mit der Realisierung der ABS 38 im Abschnitt München Ost – Markt Schwaben. Die Realisierung der ABS 38 liegt in der Verantwortung des Bundes und ist Bestandteil des Bundesverkehrswegeplans (BVWP). Derzeit wird der BVWP durch den Bund neu erstellt; der Referentenentwurf liegt seit Mitte März 2016 vor. Erfreulich ist grundsätzlich, dass die ABS 38 wie im bisherigen Umfang erneut im Vordringlichen Bedarf

eingestuft worden ist. Obwohl der Freistaat erneut die Berücksichtigung des Vollausbaus der ABS 38 in der Neufassung des BVWP gefordert hat, ist der viergleisige Ausbau zwischen München Ost – Markt Schwaben im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans nicht enthalten. Vor diesem Hintergrund lassen sich derzeit keine belastbaren Aussagen zu einer zeitlichen Umsetzbarkeit der S-Bahn-Anbindung der Messe München machen.

**7. Sind der Staatsregierung Pläne der LH München, der Deutschen Bahn oder der Messe München GmbH für oben genannte S-Bahn-Anbindung bekannt?**

Der Staatsregierung sind keine eigenen, von unter 2 beschriebenen Plänen abweichenden Planungen der LH München, der Deutschen Bahn oder der Messe München GmbH für eine S-Bahn-Anbindung bekannt. Die Messe München GmbH setzt sich im Rahmen des S-Bahn-Bündnisses Ost, welches sich für einen viergleisigen Streckenausbau bis Markt Schwaben einsetzt, verstärkt für eine Realisierung des sog. Messeverschwenks ein.